Sommerspiele 2016

15.07.2016
LuK - LudwigUndKunst

08.07.2016 – 09.07.2016
Wie es uns gefällt
Ein musikalischer Pleiten-Pech-und-Pannen-Abend mehr

03.07.2016
Wie es uns gefällt
Ein musikalischer Pleiten-Pech-und-Pannen-Abend mehr

22.06.2016 – 23.06.2016
Sinnspagat. (M)ein Gott, ich lach doch nicht!
nach diversen Motiven – Glaube-Trilogie Pt. 1 mehr

17.06.2016 – 19.06.2016
Sinnspagat. (M)ein Gott, ich lach doch nicht!
nach diversen Motiven – Glaube-Trilogie Pt. 1 mehr

17.06.2016
LuK - LudwigUndKunst

06.06.2016 – 08.06.2016
Wenn es Feuer fängt
Eine Erzählung nach Arthur Millers Hexenjagd im Theater der Grausamkeit des Antonin Artaud mehr

19.05.2016 – 17.06.2016
Theaterfotografie von Franz Kimmel
Studiobühne twm zu Gast bei Karin Wimmer Contemporary Art mehr

13.05.2016
LuK - LudwigUndKunst

07.05.2016
Festival-Abschluss-Party
mit Live-Musik mehr

07.05.2016
Stones
von Tom Lycos & Stefo Nantsou mehr

06.05.2016
norway.today Gastspiel
von Igor Bauersima mehr

03.05.2016 – 04.05.2016
norway.today
von Igor Bauersima mehr

30.04.2016
Workshop mit Jaime Villalba-Sanchez: Commedia dell'arte
Festival-Beiprogramm mehr

29.04.2016 – 30.04.2016
Faust-in-Commedia
Ein Maskenstück mehr

27.04.2016
Podiumsdiskussion: Theater zwischen Theorie und Praxis
Festival-Beiprogramm mehr

26.04.2016
Festival-Eröffnungs-Party
mit Live-Musik mehr

26.04.2016 – 27.04.2016
ver[N]eint
von Anna Moehrle mehr

10.04.2016 – 12.04.2016
Faust-in-Commedia
Ein Maskenstück mehr

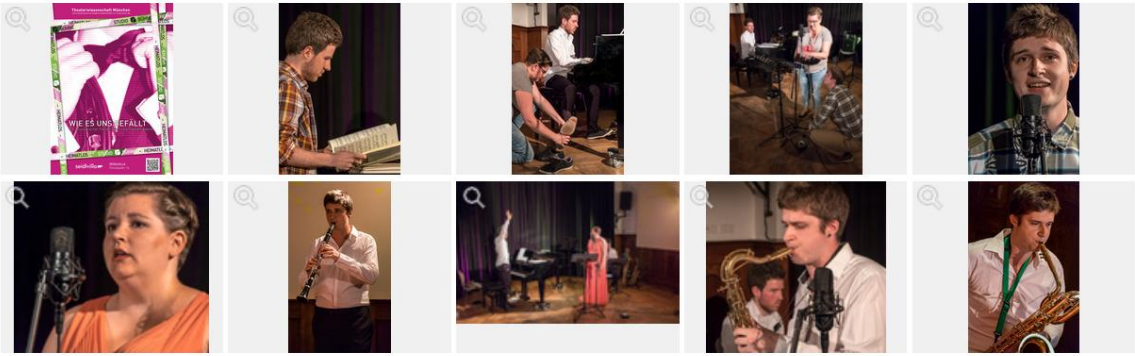
18.03.2016
Musikalisch-szenisches Praktikum: DIE MINDERHEITEN FÜHREN SICH AUF
Musical-Labor mehr

15.03.2016 – 16.03.2016
Musikalisch-szenisches Praktikum: DIE MINDERHEITEN FÜHREN SICH AUF
Musical-Labor mehr

Wie es uns gefällt

Ein musikalischer Pleiten-Pech-und-Pannen-Abend

08.07.2016 – 09.07.2016



Fotos: Franz Kimmel

03. Juli 2016, 18 Uhr
08./09. Juli 2016, jeweils 20 Uhr

Spielort: Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 80802 München

Kartenreservierungsadresse: wie-es-uns-gefaellt@gmx.de

Zum Abschluss der Spielzeit hat die Studiobühne twm weder Kosten noch Mühen gescheut, und für einen schönen lauen Sommerabend namhafte Musiker engagiert. Sie sollen das Publikum mit Songs an einem Juli-Abend das Publikum auf einen endspannten Sommerurlaub einstimmen und mit einem Konzert den Semesterabschluss bilden.

Doch was, wenn die gesamte Crew auf dem Weg nach München feststeckt und nicht mal mehr verspätet die Seidlvilla erreichen kann?! Die Instrumente wurden bereits im Voraus nach München gesandt und liegen bereit. Das gesamte Publikum nach Hause schicken? Kommt nicht in Frage… Da muss wohl die Inspizientin herhalten. Da sie sich alleine aber nicht auf die Bühne traut, holt sie spontan noch die bereits anwesenden Ton- und Lichttechniker mit ins Boot. Das Abenteuer beginnt!

Besetzung:
Inspizientin: Verena Maria Knarr
Tontechnik: Benedikt Streicher
Lichttechnik: Martin Knarr

Leitung: Verena Maria Knarr

Technische Leitung: Wolf Markgraf

Sinnspagat. (M)ein Gott, ich lach doch nicht!

nach diversen Motiven – Glaube-Trilogie Pt. 1

22.06.2016 – 23.06.2016



17.06. / 18.06. / 19.06. / 22.06. / 23.06.2016 – jeweils 20 Uhr

Spielort: Mucca-Halle, Schwere-Reiter-Straße 2, München

Kartenreservierung (9€/7€ erm.)

Man darf nicht vergessen, daß eine Pflanze von Licht und Wasser lebt, nicht von Licht allein. Es wäre also ein Irrtum, nur auf die Gnade zu zählen. Es braucht auch irdische Energie.
_ Simone Weil

Unsere irdische Energie bedeutet Rausch und Ekstase. Wir trinken Wein und feiern Hochzeit. Die Hochzeit zu Kana. Wir warten auf das Wunder. Doch das Wunder bleibt aus. Wir warten noch immer. Denn der Wein will einfach nicht leer werden! Und so feiern wir weiter und weiter und weiter… Die Hochzeit wird zum Gottesdienst, das Blut wird Droge und irgendwo scheint ein Hoffnungsschimmer.

Komm in mein Boot! / Ein Sturm kommt auf / und es wird Nacht. / Wo willst Du hin?
[…] So uferlos / die kalte See. / Komm in mein Boot!
_ Rammstein

Sinnspagat steht am Anfang der bis 2018 geplanten Glaube-Trilogie.
Einblicke in den aktuellen Probenprozess: www.theatertutweh.org/gegenwart
Weitere Informationen, Fotos und Videos unter: www.theatertutweh.org

Es spielen: Rodrigo Arredondo / Lisa-Christin Barner / Rouven Blessing / Maria Cozocea / Laura Cuenca Serrano / Oxana Dascal / Jonas Friedhoff / Susanne Glasl / Elisabeth Mascha / Magdalena Jinx Müller / Stefan Natzel / Gina Giuliana Penzkofer / Katharina Pößnecker / Jo Rebers / Lara Schubert / Heiner Stöckle / Danijel Szeredy / Alena Vaida / Katharina Wilczek

Bühne: Shaotong He unterstützt durch Paulina Caspari / Christoph Hanisch / Sabrina Haugg / Elisabeth Mascha / Stefan Natzel / Mengfan Wang

Fotos: Jean-Marc Turmes

Kostüm: Sandra Ogiolda & Mengfan Wang / unterstützt durch Heike Fröhlich / Shaotong He / Gina Giuliana Penzkofer / Alena Vaida

Küche: Carolina Heberling

Licht: Wolf Markgraf (Technische Leitung) & Florian Riemer / gefahren von Pierre Jans & Géraldine Raths

Musik: Filip Brajnovic / Pinkelpause Treppenhaus / ernaa iena Snke

PR: Heiner Stöckle

Regie / Leitung: Jan Struckmeier

Regieassistenz: Miriam Kuhnke

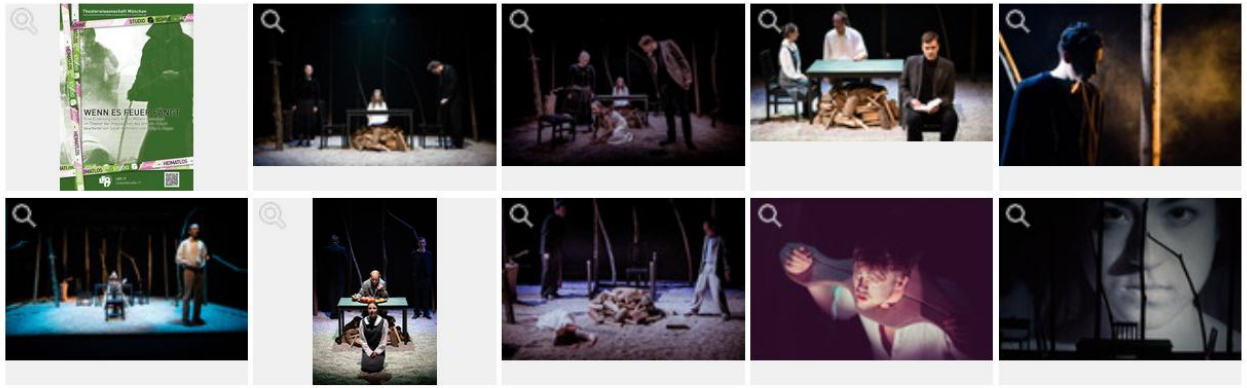
Sprechen: Heike Fröhlich

Video: Nikita Gibalenko

Wenn es Feuer fängt

Eine Erzählung nach Arthur Millers Hexenjagd im Theater der Grausamkeit des Antonin Artaud

06.06.2016 – 08.06.2016



Fotos: Christian Kahlhaupt/kahlstain.de

6.-8. Juni 2016, jeweils 20 Uhr

Leo 17, Leopoldstraße 17, 80802 München

Kartenreservierung: arthurmiller@gmx.net (7€/5€ erm.)

Ein Dorf im Nirgendwo – Einige Mädchen vollführen im Wald einen todbringenden Tanz. Ein Ritual? Oder doch nur der Spaß vereinzelter Kinder?
Kurz darauf werden über 30 Frauen der Hexerei beschuldigt. Hass, Intrigen und Angst beherrschen die Straßen des kleinen Dorfes. Eine Hetzjagd beginnt, deren ständiger Begleiter der Tod ist.
Die blutigen Stränge scheinen alle bei einem unschuldigen Mädchen aus der Region zusammenzulaufen, die vor kurzem des Hofes eines Dorfbewohners verwiesen wurde.
Dessen Frau sitzt nun ebenfalls im Todestrakt und nur ihr Mann kann dem Morden mit einem vernichtenden Geständnis Einhalt gebieten.

Eine Irrfahrt in die dunkelsten Abgründe des Menschen. Eine Demonstration zerrissener Gefühle, unerfüllter Hoffnung und ausweglosen Konflikten. Gepaart mit der unausweichlichen Grausamkeit des menschlichen Wesens.

Leitung: Julian Wittmann
Textbearbeitung: Autor: Julian Wittmann und Philip S. Hagen

Theaterfotografie von Franz Kimmel

Studiobühne twm zu Gast bei Karin Wimmer Contemporary Art

19.05.2016 – 17.06.2016



19. Mai - 17. Juni 2016
Öffnungszeiten: Mi. - Fr. 13 – 18 Uhr // Do. 13 - 19 Uhr // Sa. nach Vereinbarung

Vernissage: 19.05.2016, 19 Uhr

Sonderveranstaltung: Kurt Schwitters' Ursonate**: 09.06.2016, 19 Uhr**

Galerie: Karin Wimmer Contemporary Art, Amalienstraße 14 - 80333 München https://digitalartspace.de/
https://franzkimmel.eu/
Der Fotograf Franz Kimmel begleitet seit Oktober 2013 die Produktionen der Studiobühne twm. Eine Auswahl seiner Fotografien aus mehr als 40 Inszenierungen wird erstmalig in einer Ausstellung gezeigt, die die ästhetische Vielfalt der Theaterfotografie Franz Kimmels widerspiegelt und auf diese Weise auch einen Einblick in die praktische Theaterarbeit der Studierenden des Instituts für Theaterwissenschaft gibt.

Franz Kimmel - geboren 1951 im Münsterland, lebt als freier Fotograf in München. Seit 1986 arbeitet er für verschiedene Zeitschriften mit den Schwerpunkten Architektur, Kunst, Interieurs und Stillife; ab 1994 Dokumentarprojekte von Künstlern sowie Tanz- und Theaterfotografie (u.a. für die Kammerspiele, das Volkstheater, das Gärtnerplatztheater und die freie Szene in München).

Sonderveranstaltung im Rahmen der Ausstellung: URSONATE von Kurt Schwitters



Am **Donnerstag, dem 9. Juni 2016 - Beginn 19 Uhr** - gibt es im Rahmen der Fotoausstellung in der Galerie *Karin Wimmer Contemporary Art* Gelegenheit, die **Ursonate von Kurt Schwitters** (*1887 Hannover, †1948 Kendal/ England) in drei Varianten bei Bier und Brezn zu genießen: Neben einer kurzen Einführung werden Ausschnitte des Textes gesprochen von Kurt Schwitters (Tonaufnahme von 1932) und live vorgetragen von Stefan Strasser (ehemaliger Student der Theaterwissenschaft München) zu Gehör gebracht. Im Anschluss wird die Aufzeichnung einer Inszenierung der Ursonate vorgeführt (DVD ca. 30 Minuten).

Lanke trr gll
Ziiuu lenn trll?
Lümpff tümpff trll ...

Die Ursonate (1932) ist eine dadaistische Sprechoper und im Zusammenhang mit seinem bildkünstlerischen Werk zu sehen. Mit seinen Wortmalereien fordert Schwitters die Phantasie des Lesers, Vortragenden und Zuhörers heraus... ein Klangmaterial, das mit Rhythmus, Lautstärke, Tonhöhen spielt und einen grenzenlosen, die Kunstgattungen sprengenden Interpretationsspielraum eröffnet.

Ein Ensemble von StudentInnen der Theaterwissenschaft München hat 2004 die Sprechoper in die konkrete Bühnensituation einer „Bayerischen Brotzeit" verwandelt. Bei internationalen Gastspielen in Marokko, der Ukraine, Moskau, Russland, USA und Kanada (2004 bis – 2010) hat sich die Ursonate als besonders geeignet erwiesen, dem deutschen und internationalen Publikum von Geschichten, Konflikten oder Gefühlen jenseits semantischer Zusammenhänge zu erzählen. Der ironische Umgang mit der eigenen Sprache, der Heimat und Traditionen steht dabei im Mittelpunkt. Tempo, Humor und Sinn für die Kunstsprache zeichnen diese Inszenierung aus.

Mitglieder des Ensembles werden anwesend sein!

Kurt Schwitters, Schöpfer von Merz, war ein vielseitiger Künstler, und erschuf mit seinen Collagen eine neue Welt des Ausdrucks. Seine Begabung fokussierte sich jedoch nicht nur in der bildenden Kunst. Als Lyriker, Erzähler, als Dramatiker und Theatertheoretiker äußerte er sich mit Beiträgen in der von ihm gegründeten Zeitschrift Merz (1923-1932).

Stones

von Tom Lycos & Stefo Nantsou

07.05.2016



07.05.2016, 20 Uhr, Pasinger Fabrik - Wagenhalle, August-Exter-Straße 1

Kartenreservierung über die Pasinger Fabrik
Tel.: 089/82929079
(Di.-So. 17:30 Uhr-20:30 Uhr), Hinterlegung und Bezahlung an der Abendkasse (7€/5€ erm.)
oder
Internet-Ticketvorverkauf: http://pasinger-fabrik.com/de/
Einheitspreis: 10€/9€ erm. (inkl. Vorverkaufsgebühr)

Zwei Jugendliche werfen Steine von einer Brücke und töten dabei einen Autofahrer. Zwei Polizisten befassen sich mit dem Fall. Das Stück basiert auf einem authentischen Fall und setzt die Jungen in das Zentrum des Geschehens: Ihre Gier nach dem Kick, dem Abenteuer, dem Verbotenen. Ihre Mutproben voreinander aber auch ihre Schuldgefühle, ihre schlotternde Angst und ihre Albträume. Aus respektlosem Spiel wird schließlich tödlicher Ernst. Und dann kommt das Gerichtsurteil…

Es spielen:
Jakob Wihgrab, Jan Termin, Valentin Walch, Timon Werner
Leitung: Jurij Diez
Licht: Wolf Markgraf

Aufführungsrechte: TheaterStückVerlag München, aus dem Englischen von Susanne Freiling

norway.today Gastspiel

von Igor Bauersima

06.05.2016

in russischer Sprache

06.05.2016, 20 Uhr, Pasinger Fabrik, August-Exter-Straße 1

Kartenreservierung über die Pasinger Fabrik
Tel.: 089/82929079
(Di.-So. 17:30 Uhr-20:30 Uhr), Hinterlegung und Bezahlung an der Abendkasse (7€/5€ erm.)
oder
Internet-Ticketvorverkauf: http://pasinger-fabrik.com/de/
Einheitspreis: 10€/9€ erm. (inkl. Vorverkaufsgebühr)

Während des Festivals INVASION gibt es gleich zwei Produktionen des Stücks über die lebensmüde zwanzigjährige Julie im Vergleich: Am 3. und 4. Mai die Koproduktion der Studiobühne twm mit dem Kammertheater in Tscheljabinsk/ Russland in russischer und deutscher Sprache (Regie: Jurij Diez/ Katrin Kazubko) und am 6. Mail das Gastspiel der Inszenierung des Kammertheaters in Tscheljabinsk/ Russland in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln (Regie: Oleg Hapov).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Theaters in Tscheljabinsk. https://kamerata.ru/pages/page1158.html

Workshop mit Jaime Villalba-Sanchez: Commedia dell'arte

Festival-Beiprogramm

30.04.2016

Improvisation und Maskenspiel, Singen, Tanzen, Fechten oder Akrobatik, gehören zu den Grundelementen der Commedia dell’arte, die in einem offenen Workshop erprobt werden.

Jaime Villalba-Sanchez arbeitet seit vielen Jahren auf der Studiobühne twm als Regisseur, Schauspieler und Choreograph und hat zahlreiche Commedia dell‘arte-Projekte entwickelt.

Weitere Infos: www.ipiselli.de

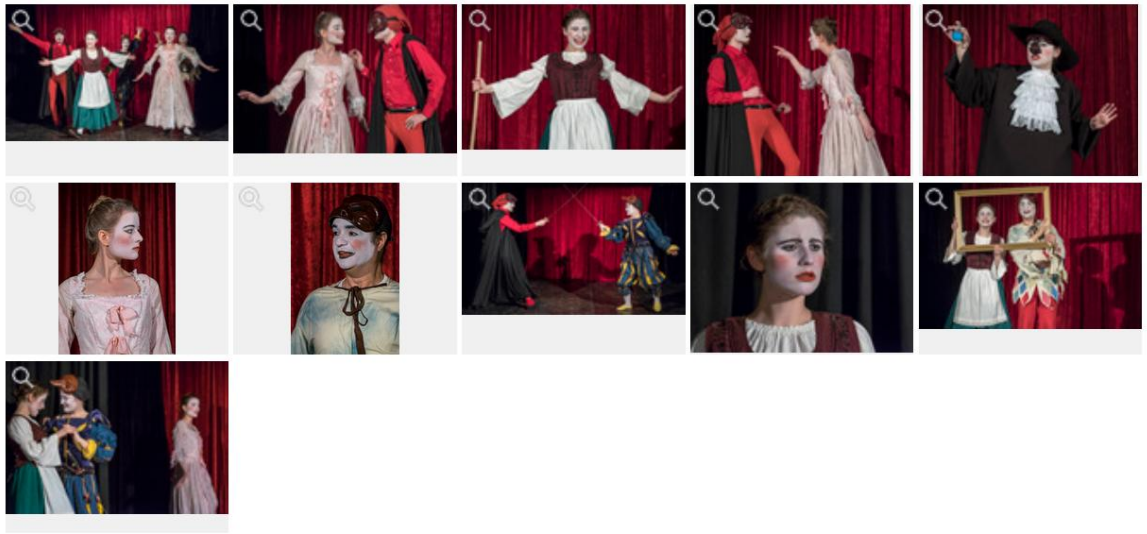
Die Teilnehmeranzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Anmeldungen bis zum 29. April an: javs@tinet.cat

Faust-in-Commedia

Ein Maskenstück

29.04.2016 – 30.04.2016



TeilnehmerInnen:

Christina Kockerd
Gabriel Kleber
Genoveva Jäckle
Jessica Brugger
Loïs Schofield
Lucia Friedl
Maddalena Calmetta
Miryam Ambruster

Capocomico: Jaume Villalba

10.-12. April 2016, jeweils 20 Uhr, **Heppel und Ettlich**, Feilitzstraße 12, 80802 München

29./30. April 2016, jeweils 20 Uhr, **Pasinger Fabrik** - Kleine Bühne im Rahmen des Festivals INVASION

Kartenreservierung (Heppel und Ettlich): theater@ipiselli.de (7€/5€ erm.)
Kartenreservierung (Pasinger Fabrik): Tel.: 089/82929079
(Di.-So. 17:30 Uhr-20:30 Uhr), Hinterlegung und Bezahlung an der Abendkasse (7€/5€ erm.)
oder
Internet-Ticketvorverkauf: http://pasinger-fabrik.com/de/
Einheitspreis: 10€/9€ erm. (inkl. Vorverkaufsgebühr)

Der Fauststoff hat sich seit Jahrhunderten als eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration erwiesen. Spies, Marlowe, Lessing, Stranitzky, Goethe, Bulgakow, Mann; Romanen, Texttheater, Puppentheater, Pantomimen, Ballet, Oper… Dieser Stoffgeschichte wird sich die gemeinsame Erarbeitung der geplanten Commedia dell'arte-Inszenierung teilweise bedienen. Ob für Komödie oder Tragödie, Belehrungsstück oder
Performance: die Commedia dell'arte ist eine Technik, die sich alles erlaubt. Lassen wir uns vom Zauber der Maske überraschen!
Zu sehen wird die kollektive Arbeit des Ensembles sein, frei nach verschiedenen Faustversionen.

Podiumsdiskussion: Theater zwischen Theorie und Praxis

Festival-Beiprogramm

27.04.2016

Mi., 27.04.2016, 18 Uhr, Pasinger Fabrik - Galerie 1

Eintritt frei!
Einlasskarten am 27.4. vor der Galerie 1 erhältlich.
Reservierungen sind leider nicht möglich.

Die Studiobühne twm versteht sich als Brücke zwischen Theorie und Praxis und bietet den Studierenden der Theaterwissenschaft München vielfältige Möglichkeiten, sich künstlerisch zu erproben und damit ihr theoretisches Studium sinnvoll zu ergänzen. Wir laden herzlich zu einem Gespräch mit DozentInnen des Institutes für Theaterwissenschaft, VertreterInnen der Münchner Theaterszene, StudentInnen und Ehemaligen ein.

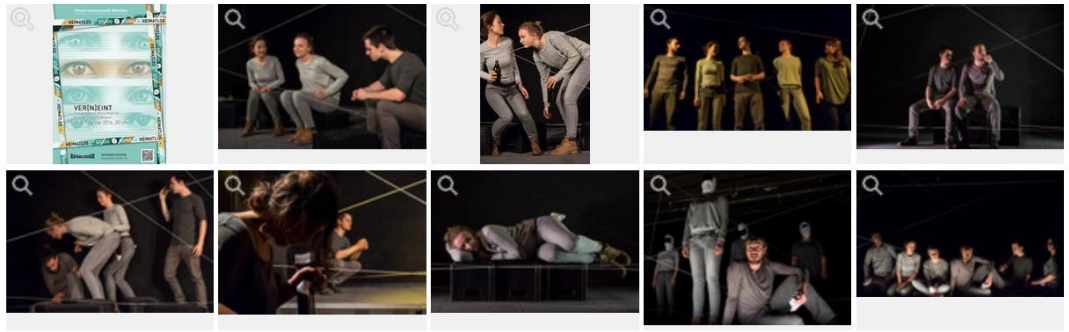
Podium: Tarun Kade (Dramaturg, Münchner Kammerspiele), Prof. Dr. David Roesner (Theaterwissenschaft), Benno Heisel (Leitung Hoch X, ehemals I-Camp), Prof. Dr. Katja Schneider (Theaterwissenschaft)

Leitung: Prof. Dr. Christopher Balme (Direktor des Instituts für Theaterwissenschaft München)

ver[N]eint

von Anna Moehrle

26.04.2016 – 27.04.2016



26. / 27.04.2016, jeweils 20 Uhr, **Pasinger Fabrik - Kleine Bühne** im Rahmen des Festivals INVASION

Kartenreservierung über die Pasinger Fabrik
Tel.: 089/82929079
(Di.-So. 17:30 Uhr-20:30 Uhr), Hinterlegung und Bezahlung an der Abendkasse (7€/5€ erm.)
oder
Internet-Ticketvorverkauf: http://pasinger-fabrik.com/de/
Einheitspreis: 10€/9€ erm. (inkl. Vorverkaufsgebühr)

Die Collage Ver[N]eint zeigt einen Querschnitt durch das Thema Rassismus und Migration. Brennende Asylbewerberheime, rechtsextreme gewaltgeladene Übergriffe und große Menschenmassen, die gegen Vielfalt in Deutschland auf die Straße gehen: diese Situationen werden alltäglich. Aber das ist nur die Spitze des Eisbergs. Die Geschichte der Migration und des Rassismus reichen viel weiter in die Vergangenheit, die Gründe des Rassismus liegen tief.

Besetzung: Kouyate Hassan, Yesim Kazoglu, Daniel Lindner, Nina Mohs, Sofia Prummer, Valentin Walch

Team

Regie: Anna Möhrle
Regieassistenz: Johanna Scheitz
Dramaturgie: Johanna Scheitz
Bühne: Elisabeth Mascha
Requisite: Paulina Neyer
Kostüm: Anna Möhrle
Lichtkonzept: Paulina Neyer
Licht und Technik: Wolf Markgraf, Martin Knarr
Mitarbeit: Verena Maria Wagner

Musikalisch-szenisches Praktikum: DIE MINDERHEITEN FÜHREN SICH AUF

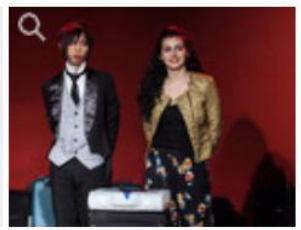
Musical-Labor

18.03.2016








Fotos: Franz Kimmel

15., 16. und 18. März 2016 jeweils 18:00

Spielort: Feierwerk Südpolstation, Gustav-Heinemann-Ring 19, 81739 München (detaillierte Wegbeschreibung)

Kartenreservierung: Musical-Labor@gmx.de (7€, 5€ erm.)

Ankommen. Koffer. Wünsche. Träume. Songs. Gitarren. Nazis. Clowns. Kinder. Wahrsager. Bierpong. Soldaten. Kameras. Affen. Juden. Chinanudeln. Döner. Ananas. Ohrfeigen. Abtreibung. Abschied.

Mitwirkende: Hannah Balber, Marlene Beilharz, Fortesa Berisha, André Ho, Saskia Kruse, Geeeun Ma, Fabian Materla, Elisabeth Moosreiner, Ronja Pawellek, Peter Sampel, Magdalena Schneider, Barbara Wutz, Sonya Yi
Leitung: Christina Lagao und Dominik Frank
Assistenz: Jessica Schauer